

## Pflegedienst Herzenswärme erhält Arbeitgeber-Preis

Konstanz/Hilden Der Intensivpflegedienst Herzenswärme GmbH & Co. KG zählt zu den besten Arbeitgebern Deutschlands. Auf Basis einer wissenschaftlich fundierten Mitarbeiter- und Managementbefragung zeichnet das Zentrum für Arbeitgeberattraktivität (zeag GmbH) alljährlich die attraktivsten Arbeitgeber des deutschen Mittelstandes aus. Das „Top Job“-Siegel 2022 wird vom ehemaligen Vize-Kanzler Sigmar Gabriel als Schirmherr verliehen. Der Hildener Mittelständler überzeugte durch gutes Mitarbeiterfeedback im Bereich Führung und Vision.

Bei der Pflege schwerkranker Menschen kommt es auf jeden Handgriff an - umso wichtiger, dass sich ein Arbeitgeber in diesem Metier vollkommen auf seine Mitarbeitenden verlassen kann. „Die Verantwortung, die unsere Beschäftigten tragen, müssen wir als Arbeitgeber spiegeln und konsequent an unseren Unternehmensqualitäten arbeiten“, erklärt Herzenswärme-Geschäftsführerin Eva Reimann. So ist es dem rheinischen Mittelständler ein Anliegen, regelmäßig bei den rund 70 Beschäftigten nachzufragen, wie es um ihre Zufriedenheit mit ihrem Unternehmen bestellt ist. Vor allem die Anonymität des Mitarbeiter-Feedbacks ist dabei für den Intensivpflegedienst ein wichtiges Element, damit sich alle frei äußern können.

Nach 2020 ist es jetzt das zweite Mal, dass die Mitarbeiterzufriedenheit kombiniert mit dem Engagement des Arbeitgebers Herzenswärme so gut sind, dass der Mittelständler mit dem unabhängigen „Top Job“-Siegel ausgezeichnet wird. Vor allem das gute Betriebsklima, die Gesundheitsvorsorge und die überdurchschnittlichen Arbeitgeber-Leistungen schätzen die examinierten Pflegerinnen und Pfleger an ihrem Unternehmen.

Geprägt wird die wertschätzende Unternehmenskultur durch das Herzenswärme-Credo „der Mensch steht an erster Stelle“. Dieses Bekenntnis lebt der Pflegedienst nicht nur gegenüber seinen Kunden, sondern auch im eigenen Haus: „Wir bemühen uns, allen Kolleginnen und Kollegen gut zuzuhören, zu reflektieren und für sie dazu sein“, sagt Eva Reimann. „Wir fördern gezielt das gute Miteinander, denn wir können nur erfolgreich arbeiten, wenn wir für einander eintreten.“

Verstärkt wird die persönliche Wertschätzung durch eine Reihe von Arbeitgeber-Incentives wie kostenfreie Physio und Massagen während der Arbeit, einer überdurchschnittlich hohen Vergütung mit steuerfreien Zuschlägen, ein Einspringbonus sowie hochwertige Firmen-Pkw, die auch privat genutzt werden dürfen.

Zudem zeigt sich Herzenswärme als innovativer Arbeitgeber in seiner Branche ab April 2022 durch eine weitgehende Digitalisierung: Jede Pflegekraft arbeitet dann digital auf einem Firmen-I-Pad, was den Verwaltungsaufwand deutlich erleichtert. Flache Hierarchien, kurze Wege bei betrieblichen Entscheidungen und ein hoher Grad an

Eigenverantwortung prägen die Arbeitskultur.

Abgerundet werden die positive Stimmung und die hohe Zufriedenheit bei Herzenswärme durch gemeinsame Veranstaltungen. Der Intensivpflegedienst kultiviert die familiäre Atmosphäre und den Zusammenhalt durch Events und Feiern - die in den letzten anderthalb Jahren verantwortungsvoll durch die Corona-Situation so nicht stattfinden konnten. Hier werden im Sommer 2022 Nachholtermine stattfinden.

„Herzenswärme steht nicht nur in unserem Logo, sondern ist auch eine unserer zentralen Tugenden als Arbeitgeber. Wie schön, dass wir für dieses Engagement mit dem „„Top Job“-Arbeitgeber-Preis belohnt wurden“, freut sich Eva Reimann.

### **Mitarbeiterfeedback ist in Krisenzeiten sinnvoll**

Mitarbeiterbefragungen auch in schwierigen Zeiten durchzuführen, ist für das „Top Job“-Team ein Anliegen. „Unsere Studien belegen, dass auch - und vor allem - in Krisenzeiten gute Arbeitgeber wissen sollten, wie es um das Arbeitsklima in ihrem Hause bestellt ist“, berichtet Prof. Dr. Heike Bruch, Leiterin des Instituts für Führung und Personalmanagement an der Universität St. Gallen. „Denn ein qualifiziertes Feedback der Mitarbeitenden ist die Basis für eine starke, krisenresiliente Unternehmenskultur.“

Die ausgezeichneten Unternehmen dürfen nun für die nächsten zwei Jahre das „Top Job“-Siegel tragen. 38 Prozent dieser Arbeitgeber sind Familienunternehmen. Von den ausgezeichneten Unternehmen sind 33 Prozent nationale und 6 Prozent internationale Marktführer. Im Durchschnitt beschäftigen die Unternehmen 321 Mitarbeitende und die Frauenquote in Führungspositionen liegt im Schnitt bei 28 Prozent. Alle ausgezeichneten Arbeitgeber sind auf [www.topjob.de](http://www.topjob.de) zu finden.

### **Das Arbeitgeber-Programm „Top Job“**

Mit „Top Job“ arbeiten mittelständische Unternehmen an ihren Qualitäten als Arbeitgeber. Das Siegel macht ihre Attraktivität für Bewerber sichtbar. Basis für die Auszeichnung ist eine umfangreiche Mitarbeiter- und Managementbefragung. Sie wird organisiert von der zeag GmbH, Zentrum für Arbeitgeberattraktivität, mit Sitz in Konstanz am Bodensee. Die wissenschaftliche Leitung des Benchmarkings liegt in den Händen von Prof. Dr. Heike Bruch und ihrem Team vom Institut für Führung und Personalmanagement der Universität St. Gallen. Schirmherr des Projekts ist Sigmar Gabriel.

### **Der Organisator: zeag GmbH | Zentrum für Arbeitgeberattraktivität**

Unter dem Dach des Zentrums für Arbeitgeberattraktivität fasst die zeag GmbH die beiden Benchmark-Projekte „Top Job“ und „Ethics in Business“ thematisch zusammen. zeag begleitet damit mittelständische Unternehmen, die auf den Gebieten Personalmanagement und unternehmerische Gesellschaftsverantwortung bereits

Herausragendes leisten oder mittelfristig leisten möchten.

**Ansprechpartnerin zeag GmbH**

Yasmin Buhl  
Marketing Managerin / Public Relations  
Telefon: 07531 / 58485-17  
E-Mail: [buhl@zeag-gmbh.de](mailto:buhl@zeag-gmbh.de)  
[www.topjob.de](http://www.topjob.de)